



Was sagen Sie zu Gaben, die Ihnen nicht gefallen?

Reden ist Silber - Schweigen ist Gold. Das Sprichwort gilt auch, wenn es um ungeliebte Geschenke geht. Das zeigt unsere repräsentative Umfrage.

Tante Luise reicht Ihnen ein kunstvoll verpacktes Präsent, und Ihr erster Gedanke ist: „Au weh!“ Nicht umsonst ist Tantchens Geschmack in der Verwandtschaft berüchtigt. Und sie ist sich auch diesmal treu geblieben – das Geschenk entpuppt sich als kitschig bunte Vase. Was tun Sie jetzt? Sagen Sie Tante Luise ehrlich ins Gesicht, dass ihr Geschenk Ihnen nicht gefällt, greifen Sie zur Notlüge und behaupten das Gegenteil? Oder sagen Sie lieber gar nichts dazu? Immerhin 25 Prozent der Deutschen behaupten im Fall von ungeliebten Weihnachtsgeschenken wahrheitswidrig, es gefalle ihnen, 33 Prozent sind schonungslos ehrlich, während 38 Prozent es vorziehen, diplomatisch zu schweigen. Das zeigt eine repräsentative Umfrage mit 1001 Teilnehmern, die das Meinungsforschungsinstitut Emnid für *Reader's Digest* durchgeführt hat.

Frauen sind dabei etwas häufiger bereit, die unangenehme Wahrheit auszusprechen, (34 Prozent) als Männer (31 Prozent), genau wie die Menschen im Osten Deutschlands (37 Prozent) im Vergleich zu den Beschenkten im Westen (32 Prozent). Am offensten sind die Berliner: 46 Prozent sagen dem Schenker, dass sein Präsent nicht gefällt. Ein Verhalten, das in Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen und Niedersachsen wohl von vielen als grobe Unhöflichkeit betrachtet würde. Dort würden sich nur 20 Prozent der Befragten so verhalten, 36 Prozent würden zur Notlüge greifen, 40 Prozent eine direkte Reaktion ganz vermeiden.

Es gibt nicht nur ungeliebte Geschenke, es gibt auch solche, die im strengen Sinne keine sind. „Kinder, ihr habt doch alles“, leitet Onkel Horst sein Präsent ein und überreicht Ihnen – eine Spendenquittung. Wie reagieren Sie, wenn ein Familienmitglied zu Weihnachten anstelle eines Geschenks für Sie an eine gemeinnützige Organisation spendet hat? Die Deutschen erweisen sich als uneigennützig: Drei Viertel von ihnen würden sich darüber freuen, nur ein Fünftel wäre eher enttäuscht. Sogar von den jüngsten Befragten bis 29 Jahre sagen 62 Prozent, sie würden eine solche Geste begrüßen – von wegen konsumfixierte Jugend! **DKK**